

Signatur:	2026.SR.0289
Geschäftstyp:	Postulat
Erstunterzeichnende:	David Böhner (AL), Tobias Sennhauser (TIF), Ronja Rennenkampff (JA)
Mitunterzeichnende:	Anna Jegher, Nora Joos, Gourab Bhowal
Einreichtdatum:	3. September 2026

Postulat: Der Wasserwerfer der Kapo soll an Hitzetagen für Abkühlung sorgen und somit sinnvoll eingesetzt werden!

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

Der Gemeinderat soll bei Hitzetagen der Kantonspolizei den Auftrag geben die Hitzeinseln in der Stadt mithilfe ihrer Wasserwerfer abzukühlen.

Begründung

Der Hitzesommer 2026 hat gezeigt, dass wir in der Stadt auch in Zukunft mit sehr hohen Temperaturen rechnen müssen. An manchen Hotspots wurden regelmässig Temperaturen über 40 Grad gemessen. Die Stadt ist zwar aktiv und bekämpft die sommerliche Hitzebelastung längerfristig durch Entsiegelung von Asphalt, Baumpflanzungen und das "Schwammstadt"-Prinzip, bei dem Regenwasser im Boden versickert und verdunstet. Das passiert aber nicht über Nacht und es wird auch in Zukunft hochfrequentierte Orte geben, wie beispielsweise der Bahnhofplatz unter dem Baldachin, wo die Hitze für die vielen Passant*innen, die auf den ÖV warten, unerträglich ist. Darum soll die Stadt der Kapo den Auftrag geben, an Hitzetagen ihre Wasserwerfer regelmässig in Betrieb zu nehmen und mit kaltem Sprühregen die Hotspots der Stadt abkühlen. In Berlin wurden diesen Sommer gute Erfahrungen damit gemacht und die Polizei kann damit sogar ihr angeschlagenes Image aufbessern, wenn die teuren Wasserwerfer mal für etwas Sinnvolles eingesetzt werden.